

Es informiert Sie	Angelika Pröpper
Telefon	563 2763
Fax	563 8141
E-Mail	angelika.proepper@aph.wuppertal.de
Datum	29.03.22

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses APH und KIJU (SI/1223/22) am 15.03.2022**

Anwesend sind:

#### **von der SPD**

Herr Guido Gehrenbeck, Frau Miriam Gundlach, Herr Arif Izgi, Herr Jonas Klein

#### **von der CDU**

Herr Gregor Ahlmann, Herr Dirk Kanschat, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Wessel

#### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Verena Gabriel, Herr Marcel Gabriel-Simon, Frau Claudia Schmidt

#### **von der FDP**

Frau Heidrun Leermann

#### **von DIE LINKE**

Frau Claudia Radtke

#### **von der AfD**

Herr Volker Kämpf

#### **von den Freien Wählern**

Herr Axel Straub

Schriftführerin: Angelika Pröpper

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### Angelegenheiten des Eigenbetriebes KIJU

---

#### 1 4. Quartalsbericht 2021 KIJU

##### Vorlage: VO/0306/22

**Frau Müller** erklärt die Vorlage und beantwortet Fragen von **Frau Stv. Gabriel**. Es finden weiterhin Testungen für die Mitarbeiter\*innen und Bewohner\*innen statt. Für die Mitarbeiter\*innen sind wie bisher genügend FFP2-Masken und medizinische Masken vorhanden. Die KIJU-Coronaschutzregelungen werden kontinuierlich an die jeweiligen Veränderungen angepasst. Außerdem verfügt KIJU über einen Pandemienotfallplan.

**Herr Beig. Dr. Kühn** hält aufgrund der neuen Variante BA.2 weiterhin die Schutzmaßnahmen für notwendig.

**Frau Müller** beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gabriel-Simon** bezüglich des Einsatzes von Springerkräften. Es gibt einen Vertretungspool auch mit externen Kräften.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

#### 2 Mitteilung der Betriebsleitung

1. **Frau Müller** berichtet, dass eine Stelle als Fachbereichsleitung ausgeschrieben wurde und diese zum 01.05.2022 aus eigenen Reihen besetzt wird.
2. **Frau Müller** berichtet, dass sich zwei Mitarbeiter\*innen gemeldet haben, an den regelmäßigen Sitzungen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) teilzunehmen.
3. Die Arbeiten des Umbaus Am Jagdhaus haben angefangen und werden voraussichtlich in diesem Jahr beendet sein.

---

#### 3 Verschiedenes

Keine Wortbeiträge.

---

## Angelegenheiten des Eigenbetriebes APH

---

**4 Quartalsbericht IV/2021 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -  
Vorlage: VO/0272/22**

**Herr Renziehausen** erläutert die Vorlage.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**5 Quartalsbericht IV/2021 zur wirtschaftlichen Situation der APH -  
Fachbereich Senioren und Freizeit  
Vorlage: VO/0196/22**

**Herr Renziehausen** erläutert die Vorlage.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**6 Jahresabschluss 2020 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt  
Wuppertal - stationärer Bereich und Fachbereich Senioren und Freizeit -  
Vorlage: VO/0197/22**

**Herr Renziehausen** erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 15.03.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2020 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal, bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht, wird festgestellt.
2. Der in 2020 erwirtschaftete Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.304.452,19 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**7 Entlastung der Betriebsleitung APH für das Geschäftsjahr 2020  
Vorlage: VO/1843/22**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 15.03.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Betriebsleitung entlastet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit mit einer Enthaltung der AFD.

---

**8 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss APH 2021  
Vorlage: VO/1849/22**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 15.03.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Als Prüfer für den Jahresabschluss 2021 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH mit Sitz in Krefeld bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**9 Festsetzung der Pflegesätze für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt  
Wuppertal für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022  
Vorlage: VO/0201/22**

**Herr Renziehausen** erklärt die Beschlussvorlage. Ende Dezember 2021 wurde lange mit der Knappschaft verhandelt. In allen Bereichen sind die Kosten gestiegen. Der Wäschelieferant, der die Altenheime mit Berufskleidung für die Mitarbeiter voll versorgt, verlangt nach einer Preisanpassung. Bis zum Ende der Vertragslaufzeit werden Mehrkosten von 40.000,00 € auf APH zukommen.

**Herr Beig. Dr. Kühn, Herr Stv. Wessel** und **Herr Stv. Izgi** bestätigen die Kostensteigerungen.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 15.03.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Vergütungssätze für den pflegebedingten Aufwand sowie Unterkunft und Verpflegung werden rückwirkend vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 gemäß Anlage neu festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit.

---

**10 Zustimmung der vom Landschaftsverband beschiedenen gesondert  
berechnungsfähigen betriebsbedingten Investitionsaufwendungen ab  
01.07.2021 für das Altenzentrum Wuppertaler Hof  
Vorlage: VO/0204/22**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 15.03.2022:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die vom Landschaftsverband Rheinland beschiedenen gesondert berechnungsfähigen betriebsnotwendigen Investitionsaufwendung für das städt. Altenzentrum Wuppertaler Hof ab 01.07.2021 wird gem. Anlage 01 festgesetzt.

---

**11 Mitteilung der Betriebsleitung**

1. **Herr Beig. Dr. Kühn** informiert die Ausschussmitglieder über die Unterbringung von 150 Flüchtlingen in der früheren Landesfrauenklinik. Er lobt die gute Zusammenarbeit zwischen APH, dem Ressort 204 und dem Klinikverbund St. Antonius GmbH.
2. **Herr Renziehausen** berichtet, dass ihm die ständig steigenden Sachkosten (Energie, Lebensmittel) sowie die Baukosten große Sorge bereiten und derzeit nicht mehr planbar sind.

Im Altenheim Cronenberg wird weiterhin ein Mitarbeiter der Wach- und Schließgesellschaft als Brandwache eingesetzt. Diese Maßnahme ist notwendig, da die geforderten Brandschutzklappen immer noch nicht geliefert und eingebaut werden konnten.

3. In verschiedenen Einrichtungen sind Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen infiziert. Der Verlauf der Infektionen ist bisher eher mild.
4. **Herr Renziehausen** berichtet, dass dem Gesundheitsamt die nicht vollständig geimpften Mitarbeiter\*innen gemeldet werden. Bei APH und APH Service GmbH sind insgesamt 21 Mitarbeiter\*innen nicht geimpft. **Herr Stv. Wessel** erwähnt, dass es zwei Plattformen - einmal auf der Stadtebene und einmal auf der Landesebene - für das Meldeverfahren existieren. **Herr Beig. Dr. Kühn** empfiehlt, die Eingabe nur auf der Stadtebene durchzuführen.
5. **Herr Dr. Kühn** beantwortet die Frage von **Frau Stv. Gabriel** nach dem Verkauf des Grundstücks Obere Lichtenplatzer Straße. Ökologische Aspekte und Klimaschutzkriterien werden berücksichtigt. Soziale Kriterien bei der Planung werden beachtet.

---

**12 Verschiedenes**

Keine Wortbeiträge.